

# Gemeinde Hornstorf

## HO/160/2020

Beschlussvorlage  
öffentlich

### Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Zum Kreienbarg“ in Hornstorf - im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Organisationseinheit: Bauplanung/Bauordnung/Bauangelegenheiten Bearbeitung: Juliane Lockowand	Datum 27.10.2020 Einreicher:
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Hornstorf (Vorberatung)	02.11.2020	N
Gemeindevertretung Hornstorf (Entscheidung)	19.11.2020	Ö

#### **Beschlussvorschlag**

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hornstorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Zum Kreienbarg“ in Hornstorf. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 2 ha und wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch den Friedhof und Ackerfläche  
im Osten: durch das Wohngrundstück, Bergstraße 1  
im Süden: durch die Bergstraße  
im Westen: durch die Wohngrundstücke, Hauptstraße 2 - 6b

Planungsziel ist die Schaffung von Baurecht in zentraler Lage innerhalb der Ortslage Hornstorf, für:

- die Errichtung einer Wohnanlage zur Schaffung von seniorengerechten Wohnraum
- den Neubau eines Feuerwehrgebäudes
- den Neubau einer Pflegediensteinrichtung
- eine ergänzende Eigenheimbebauung

2. Der B-Plan soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufgestellt werden.

3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

#### **Begründung:**

Die Gemeinde Hornstorf hat in den vergangenen Jahren mehrere Wohnbauprojekte abgeschlossen. So wurden die Grundstücke am Gärtnerweg in Hornstorf komplett bebaut und für die Erweiterung des Wohngebietes am Gärtnerweg die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Innerhalb von wenigen Wochen haben sich bereits Interessenten gefunden, so dass eine komplette Vermarktung auch dieser Grundstücke in Kürze zu erwarten ist. Zur Deckung der weiteren Nachfrage an Bauplätzen in Hornstorf soll die

Gartenanlage zwischen der Bergstraße und dem Friedhof in ein Wohngebiet für Einfamilienwohnhäuser umgewandelt werden. Voraussetzung hierfür ist, die Flächen der Gartenanlage zu beräumen. Da die Gartenanlage städtebaulich gesehen für die Gemeindeentwicklung von nachgeordneter Bedeutung ist, soll der Standort als Baulandpotential der Innenentwicklung dienen.

Die Einbeziehung einer angrenzenden brachliegenden Fläche erfolgt unter dem städtebaulichen Aspekt, Bauflächen für den Gemeinbedarf und soziale Einrichtungen bereitzustellen.

Hierzu gehört, den Standort für den Neubau eines Feuerwehrgebäudes zu nutzen und das Wohnungsangebot für den spezifischen Bedarf älterer und pflegebedürftiger Bürger zu verbessern. Durch die zweckgebundene Bereitstellung eines entsprechenden Wohnungsangebotes soll vermieden werden, dass Einwohner ihr soziales Umfeld verlassen und aus der Gemeinde fortziehen. Neben der Errichtung einer Anlage mit seniorengerechten Wohnungen ist die Errichtung eines Pflegestützpunktes geplant, um dem Vorsorgebedarf entsprechend alle notwendigen Gesundheitseinrichtungen vor Ort anbieten zu können.

Da die Planungsziele ausschließlich der Innenentwicklung des Ortes dienen und keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Schutzgüter des Naturschutzes bestehen, wird der B-Plan im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Hornstorf ist das Plangebiet als Wohnbaufläche dargestellt, damit wird dem Entwicklungsgebot gem. § 8 Abs. 2 Baugesetzbuch entsprochen.

## Sachverhalt

### Finanzielle Auswirkungen

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
00,00 €	00,00 €	00,00 €	00,00 €

FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	
Eigenmittel	00,00 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	00000-00
Beiträge	00,00 €		

Keine

### Anlage/n

1	2020.10.16 - 18 x 15 Übersichtsplan_3 (öffentlich)
---	--